



Haus 9: Lernstände wahrnehmen

Lernberichte und Lerntexte

Eine Dokumentation des eigenen Lernens ermöglicht (nicht nur) Kindern, Transparenz über die Lernfortschritte und das eigene Wissen und Können zu erhalten. Das Verfassen von Lernberichten und Lerntexten ist eine solche Möglichkeit der Dokumentation. Die Kinder setzen sich hierbei intensiv mit dem eigenem Lernen, ihren Fortschritten, Erfolgen, Anstrengungen und auch ihren Schwierigkeiten auseinander. Dies hilft ihnen dabei, einschätzen zu können, was sie schon können und was sie noch lernen müssen und unterstützt sie dadurch bei der Planung des eigenen Lernens.

Zusätzlich bilden diese Dokumente für die Lehrkraft, an die viele Lernberichte und Lerntexte adressiert sind, eine informative Grundlagen zur Einschätzung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Lernberichte bei Standortbestimmungen

Lernberichte sollten, insbesondere im Rahmen ihrer Einführung, für die Kinder leicht verständlich und zu bearbeiten und für die Lehrkraft schnell auszuwerten sein. Im weiteren Unterrichtsmaterial des Hauses 9 finden Sie hierzu ein Beispiel für einen Lernbericht, wie er von den Kindern beim Vergleich ihrer Eingangs- und Abschlussstandortbestimmung ausgefüllt werden kann. Generell bietet sich beim Einsatz von schriftlichen Standortbestimmungen (vgl. Unterrichtsmaterial in Haus 9) das Schreiben eines Lernberichtes an, um Informationen darüber zu erhalten, welche Teilkompetenzen die Kinder ihrer Meinung nach bereits beherrschen. Diese Informationen bieten eine gute Grundlage für eine Kindersprechstunde (vgl. Informationsvideo in Haus 10), in der die Lehrerin mit dem Kind das bisherige Lernen resümieren und das weitere Lernen des Kindes besprechen kann.

Lernberichte bei Stationenheften

Ein anderes Beispiel stellt folgender Lernbericht von Camillo dar. Er und die anderen Kinder eines dritten Schuljahres hatten über mehrere Unterrichtsstunden hinweg ein Stationsheft zum Tausenderbuch bearbeitet. Dieses Stationsheft bestand aus mehreren Arbeitsblättern, die sich für die Kinder auf nachvollziehbare Art und Weise sechs verschiedenen Grundaufgaben zuordnen ließen. Auf der letzten Seite des Stationsheftes befand sich der Lernbericht in Form einer Tabelle, in der die sechs Grundaufgaben aufgeführt wurden. Im Beispiel sieht man,

Lernbericht von <u>Camillo</u> zu meinem „Stationsheft zum Tausenderbuch“																															
Fehlende Zahlen finden																															
Muster entdecken	<table border="1"> <tr><td>532</td><td>533</td><td>534</td></tr> <tr><td>542</td><td>543</td><td>544</td></tr> </table>	532	533	534	542	543	544																								
532	533	534																													
542	543	544																													
Zahlen und Zählen	<table border="1"> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>230</td></tr> </table>				230																										
	230																														
Wege finden																															
Nachbarzahlen benennen	<table border="1"> <tr><td>Nachbarhunderter</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Zahl</td><td>644</td><td>700</td><td>868</td><td>275</td><td>439</td></tr> <tr><td>Nachbarhunderter</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Nachbarhunderter						Zahl	644	700	868	275	439	Nachbarhunderter																	
Nachbarhunderter																															
Zahl	644	700	868	275	439																										
Nachbarhunderter																															
Rechnen mit Zahlen aus dem Tausenderbuch	<table border="1"> <tr><td>7</td><td>5</td><td>+</td><td>2</td><td>5</td><td>=</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>6</td><td>7</td><td>5</td><td>+</td><td>2</td><td>5</td><td>=</td><td>7</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>9</td><td>7</td><td>5</td><td>+</td><td>2</td><td>5</td><td>=</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	7	5	+	2	5	=	1	0	0	6	7	5	+	2	5	=	7	0	0	9	7	5	+	2	5	=	1	0	0	
7	5	+	2	5	=	1	0	0																							
6	7	5	+	2	5	=	7	0	0																						
9	7	5	+	2	5	=	1	0	0																						

wie Camillo durch das Einzeichnen von Treffern auf einer Zielscheibe angibt, wie gut er seiner Meinung nach die jeweilige Aufgabe kann.

Während der Unterrichtsreihe hing in der Klasse ein großformatiger Lernbericht, in dem sich jedes Kind für eine Grundaufgabe als Expertenkind eintrug, nachdem es die Arbeitsblätter dazu bearbeitet hatte und sich in den benötigten Grundkompetenzen sicher fühlte. Im weiteren Unterricht wendeten sich Kinder, die Schwierigkeiten bei der Bearbeitung von Aufgaben hatten, zunächst an die Expertenkinder, bevor sie die Lehrerin um Hilfe fragen durften.



Fehlende Zahlen finden	<table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td>503</td><td> </td></tr><tr><td> </td><td>512</td><td> </td><td> </td></tr></table>			503			512			Lia Gian-Luca Nils Lara																		
		503																										
	512																											
Muster entdecken	<table border="1"><tr><td>532</td><td>533</td><td>534</td></tr><tr><td>542</td><td>543</td><td>544</td></tr></table>	532	533	534	542	543	544	Tom Lara Kerstin																				
532	533	534																										
542	543	544																										
Zahlen und Zählen	<table border="1"><tr><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td>290</td></tr></table>				290	Charlotte Gerrit Filippo Nils Lara																						
	290																											
Wege finden	<table border="1"><tr><td>791</td><td>○</td><td>→</td><td>□</td></tr></table>	791	○	→	□	Rosa Lara Jan Lily																						
791	○	→	□																									
Nachbarzahlen benennen	<table border="1"><tr><td>Nachbarnhundert:</td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td>Zahl:</td><td>644</td><td>700</td><td>888</td><td>275</td><td>439</td></tr><tr><td>Nachbarnhundert:</td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>	Nachbarnhundert:						Zahl:	644	700	888	275	439	Nachbarnhundert:						ERIC Paula Sabina Nils Lara								
Nachbarnhundert:																												
Zahl:	644	700	888	275	439																							
Nachbarnhundert:																												
Rechnen mit Zahlen aus dem Tausenderbuch	<table border="1"><tr><td>7</td><td>5</td><td>+</td><td> </td><td>=</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>5</td><td>+</td><td> </td><td>=</td><td>7</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>9</td><td>7</td><td>5</td><td>+</td><td> </td><td>=</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	7	5	+		=	1	0	0	6	7	5	+		=	7	0	0	9	7	5	+		=	1	0	0	Quentin Lara Hagen Arian
7	5	+		=	1	0	0																					
6	7	5	+		=	7	0	0																				
9	7	5	+		=	1	0	0																				

Durch den Einsatz der Experten Kinder (vgl. Unterrichtsmaterial in Haus 8) übernahmen die Kinder Mitverantwortung für das Gelingen des Unterrichtes, der durch diese Organisation weniger lehrerzentriert wurde. Die Lehrerin wurde entlastet und konnte die gewonnene Zeit für individuelle Beobachtung und Förderung nutzen.

Selbstverständlich wurden auch die schwächeren Schüler als Experten ausgebildet, um das Selbstwertgefühl und die Leistungsbereitschaft eines jeden Kindes und das soziale Lernklima in der Klasse zu stärken.

Rückmeldungen der Lehrerin

Sicherlich deckt sich die Einschätzung der Kinder nicht immer mit der der Lehrkraft. Gerade zu Beginn der Arbeit mit Lernberichten schätzen sich einige Kinder zu gut oder zu schlecht ein. Werden solche Lernberichte aber regelmäßig (und nicht inflationär) ausgefüllt, lernen die Kinder sich zunehmend besser einzuschätzen. Dies gelingt besonders dann gut, wenn die Lehrkraft auch dem Kind eine mündliche und/oder schriftliche Rückmeldung gibt. Eine solche Rückmeldung kann mit Hilfe einer Ankreuztabelle erfolgen, die für alle Beteiligten übersichtlich und für die Lehrkraft arbeitsökonomisch ist.



Im vorangehenden Beispiel beschäftigten sich die Kinder über einen längeren Zeitraum mit dem Thema Zahlenmauern und bearbeiten während der Reihe auch ein Zahlenmauern-Forscher-Buch (eine Unterrichtsreihe mit einem anderen Übungsheft zum Thema Zahlenmauern finden Sie im Haus 6). Zum Ende der Unterrichtsreihe wurden die Kinder um eine Einschätzung zu verschiedenen allgemeinen Punkten gebeten. Die Lehrerin nutzte die gleiche Ankreuztabelle für ihre eigene Rückmeldung.

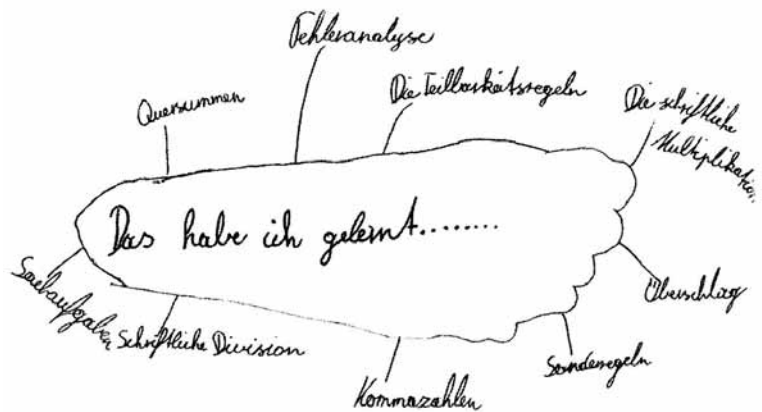
Aufgrund der tabellarischen Übersicht sind die o. a. Beispiele für Lernberichte kurz gehalten, vergleichsweise schnell verfasst und zur Kenntnis genommen.

Offene Formen

Folgendes Beispiel zeigt eine offenere Form eines Lernberichtes. Hier wurde die Metapher der Lernschritte genutzt und die Kinder notierten rund um die Zeichnung eines Fußes - wie in einem Cluster - die Punkte, die sie nach eigener Einschätzung gelernt hatten.

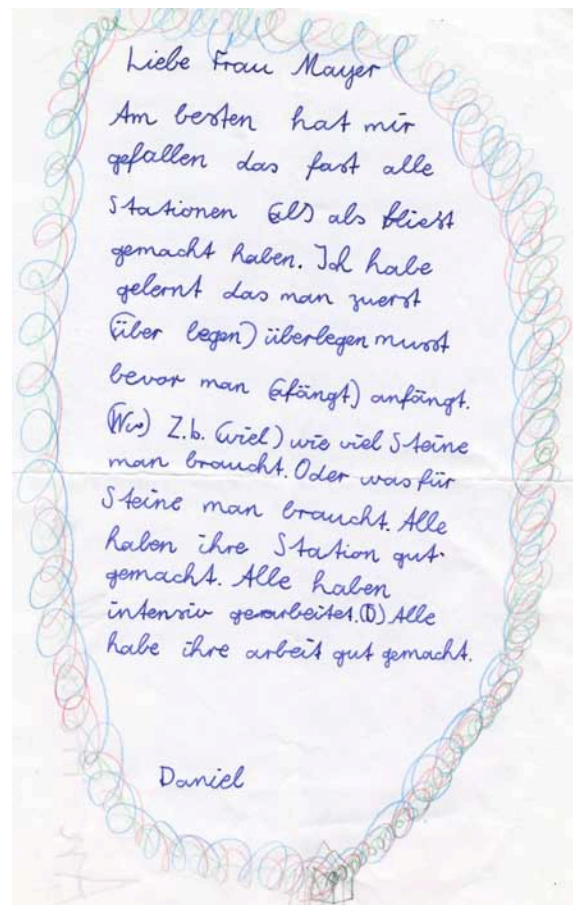
In dem zu diesem Text zugehörigen Unterrichtsmaterial können solche Fußabdrücke genutzt werden, um die Kinder ihre „Lernfortschritte“ in einer solchen Clusterform darstellen zu lassen. Durch Nutzen von rechten und

linken Fußabdrücken kann man anschließend auch die einzelnen Fußabdrücke zu einer Klassenansicht – „einer Lernspur“ – zusammenfügen, die die Lernfortschritte der gesamten Klasse verdeutlicht. Selbstverständlich ist es auch denkbar, dass die jeweiligen Kinder ihren eigenen Fußabdruck auf ein Blatt drucken oder ihren Fußumriss aufzeichnen und für das Schreiben eines solchen Lernberichtes nutzen.



Lerntexte

Lerntexte, bei denen die Kinder rückblickend über einen längeren Unterrichtsabschnitt berichten, stellen hingegen eine deutlich individuellere und aufwändigere, aber dafür oft informativere Form der Dokumentation dar (vgl. Eigenproduktionen, Informationsmaterial, Haus 5). In den folgenden Beispielen sind drei Lerntexte zum Ende einer Unterrichtsreihe zum SOMA-Würfel (vgl. hierzu das Unterrichtsmaterial zum SOMA-Würfel in Haus 7) abgebildet, in denen die Kinder die Reihe, ihre Arbeit und ihr Lernen resümieren. Dabei nutzten sie zum Teil - durch den Adressatenbezug verleitet - die Möglichkeit, auch ihren Unmut über anderweitige Vorgänge in der Klasse zu äußern.





Liebe Frau Mayer
 Ich glaube das ich gut gearbeitet
 habe. Ich habe auf Kästchenpapier gearbeitet!
 Ich finde die rechte/zahl zirkelrechnung blöd.
 als verbesserungsvorschlag habe ich:
 die Pflichtaufgaben abschaffen!
 ich glaube das ich ganz gut gehalten
 zum Sommer buch ich habe immer einfach drauf
 los gearbeitet und vorher nicht drauf
 geachtet wie viele lösungen es gibt
 dein Philipp

Liebe Frau Mayer
 Ich habe gelernt wie man laupläne
 zeichnet und wie man Sommer steine zeichnet
 mir hat gut gefallen das wir die Stationen
 für stellen durften. Ich habe gut gemerkt
 das das andere gehalten habe, ich
 habe sehr gut gearbeitet, sie brauchen
 keine Hilfe. Ich fand es nicht gut das wir immer
 an dem Computer sitzen nur ihrer Darnel.
 Maximilian

Die Kinder waren es gewohnt, Lerntexte zu verfassen und konnten zudem auf Leitfragen zurückgreifen, die ihnen bei der Formulierung ihrer Texte halfen. Insbesondere bei Kindern, die das Verfassen von Texten über das eigene Lernen noch nicht gewohnt sind, empfiehlt es sich, solche Leitfragen zu formulieren, zu denen die Kinder Kurzantworten schreiben können. Beispiele für verschiedene Varianten finden sich im Folgenden.

Das habe ich dazu gelernt:

Plusaufgaben, Nachbarzahlen, Ordne am
 Rechenstrich, Halbieren und Verdoppeln im
 Hundertert/Tausender, und noch viel mehr.
 Das muss ich noch üben:
 ein paar sachen! Welche! Kann ich nicht sagen
 weil ich mich nicht daran erinnern kann.
 Das ist mir aufgefallen:
 Mathe, Englisch, Kunst und dg ist mein lieblich
 Fach.
 Das möchte ich noch sagen:
 Mathe macht mir riesen Spaß, das hat auch
 Spaß gemacht.
 Das muss ich noch üben: 1:1 umgekehrt muss
 ich ein bisschen üben, und noch ein paar
 sachen.

Johanna

Was ich kann:
 fast alles aber die vor letzte ~~star~~ aufgabe
 war schwer.

Wobei ich noch Schwierigkeiten habe:
 bei geteilt

Was ich noch sagen möchte:
 Das ich in Mathe nachhilfe bin
 wegen mal und wir üben grade :)

Max

Das habe ich dazu gelernt:
 das mache minus aufgaben schwerer als Plus
 aufgaben sind.

Ich muss etwas lernen und beim
 schneller werden

Felix

Was ich kann:
 auf den 2 Blättern kann ich
 alles

Wobei ich noch Schwierigkeiten habe:
 Bei Mal, geteilt, gel Halbieren, Doppelte
 ja und Ergänzzen bis 1000 mehr nicht.

Was ich noch sagen möchte:
 Das die aufgaben leicht
 waren aber manche habe ich vergessen.

Jana

Was ich kann:
 alles.

Wobei ich noch Schwierigkeiten habe:
 bei garniks

Was ich noch sagen möchte:
 niks.

Leyla

Was ich kann:
 geteilt, Mal, Verdoppeln, Plus, Minus,
 Blitzrechnen,

Wobei ich noch Schwierigkeiten habe:
 Bis Tausent rechnen,


Was ich noch sagen möchte:
 Mathe ist klapptigst Fach. Ausser dem habe ich
 dich lieb.

Gurbet



Lernwegbuch

Ein Lernwegbuch bietet Kindern die Möglichkeit, regelmäßig nachzudenken und zu notieren, was sie im Unterricht gelernt haben. Ein Lernwegbuch kann zu bestimmten Unterrichtsreihen oder auch generell als abschließendes Ritual einer jeden Unterrichtseinheit genutzt werden. Im folgenden Beispiel führten Kinder ein Lernwegbuch zu der Unterrichtsreihe „Wir schreiben Mathematikarbeiten wie die Großen“ (vgl. das Unterrichtsmaterial in Haus 10), wobei es darum ging, sich mit dem pädagogischen Leistungsbegriff auseinanderzusetzen und darauf aufbauend Mathematikarbeiten im Unterricht einzuführen. In diesem Beispiel sehen wir, was Hannah zu vier aufeinanderfolgenden Einheiten der Reihe in ihr Lernwegbuch notierte. An ihren Eintragungen wird deutlich, dass sie sich zum einen intensiv mit dem Thema Lernen auseinandergesetzt hat und auch generell über die in der Schule praktizierte Notengebung nachgedacht hat und zu dem Schluss kommt, dass eine Note allein nicht viele Informationen zum bisherigen und weiteren Lernen gibt. Im Unterrichtsmaterial zum Lernwegbuch finden Sie ein Info-Plakat, das erklärt, wie das Lernwegbuch genutzt werden kann. Ferner finden Sie ein Deckblatt für das Lernwegbuch und das Arbeitsblatt, das jeweils für vier Eintragungen ausreicht.



Mathematik Lernwegbuch

Datum: 28.2.2014
Das habe ich gelernt:

Wie man sich richtig einschätzen und ich habe gelehrt was ich noch üben muss und was ich richtig gut kann zum Beispiel kann ich gut rechenwege erkennen und Zahlenmauern lösen das kann ich nicht so gut beschreiben von Zahlenmauern.

$89 + 12 = 99 + 20 = 100 + 20 = 120$

		100
50	50	
25	25	25

Datum: 2.3.2014
Das habe ich gelernt:

Wir haben gelehrt das man sich ohne Haken viel besser weis was man noch üben muss und wir haben ein Blatt bekommen und das müsst wir schreiben was wir üben müssen was wir gut können und was wir noch üben müssen und wir hatten eine Kindersprechstunde das hat uns Frau Hauss und gesagt was wir noch üben müssen und wir haben überlegt wie wir schreiben.

Datum: 8.3.2014
Das habe ich gelernt:

~~Wir haben gelehrt~~ *Wir haben aufgeschrieben was wir gelehrt haben.*

Datum: 9.3.2014
Das habe ich gelernt:

Ich habe gelehrt das man alles lernen kann aber das nur wenn man es mit den richtigen Sachen übt.

Literaturhinweis

Sundermann, Beate & Christoph Selter (²2008): Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht. Berlin: Cornelsen.